

Prof. Dr. Eugen Fehrle

Heidelberg

Leopoldstr. 5
Fernsprecher 2903

27. Feb. 1941

Heidelberg, den 5. März 1941.

An das
Reichsinstitut für Ethnologie und
deutsche Geschichte
Berlin.

54/41 ST/H

Herrn

Professor Dr. Eugen Fehrle

Heidelberg

Leopoldstr. 5

Hochgeehrter Herr Kollege!

Das Manuskript Ihrer Besprechung des Volkskunde-Atlas, das mir vorgelegt wurde, versetzt uns in einige Verlegenheit. Es überschreitet nämlich den Umfang, der bei der ersten Anfrage an Sie unsererseits vorgesehen wurde, zweifellos sehr beträchtlich. Da unsere Zeitschrift den Grundsatz möglichst vollständiger Berichterstattung hat, aber nur über einen zugemessenen Raum verfügt, sind wir an die Form der Kurzbesprechung gebunden und können eine Druckseite kaum je überschreiten, allenfalls um ein Geringes in Fällen, die unserem Hauptarbeitsgebiet angehören, unmöglich aber in Fällen, die doch nur mehr am Rande unseres Interessenkreises liegen. Würde ich in Ihrem Falle eine Ausnahme machen, so würden zweifellos von anderen Seiten, die gleichfalls zu Kürzungen ersucht werden mußten, Beschwerden einlaufen. Wollen Sie es mir darum nicht verübeln, sehr geehrter Herr Kollege, wenn ich Sie mit Rücksicht auf diese Sachlage bitten muß, Ihr Manuskript durch Streichungen auf den Umfang von höchstens einer Druckseite zu bringen. Wenn Sie in der gewünschten neuen Fassung das Hauptgewicht auf den historischen Ertrag des Werkes legen und von der Erörterung bestimmter Beispielsgruppen absehen, wird sich die erforderliche Reduzierung wohl un schwer ermöglichen lassen.

Mir ist unbekannt, auf wieviel Lieferungen das Werk berechnet ist. Jedenfalls wird es genügen, wenn erst nach Abschluß des Werkes und seines Kommentars endgültig berichtet wird. Aus diesem Grunde wäre es erwünscht, wenn Sie die Lieferung V gleich jetzt mit einschließen wollten. Lieferung 3 ist nach Ausweis unserer Bücher seinerzeit zugleich mit Lieferung 4 beim Verlag zur direkten Lieferung an Sie bestellt worden. Wir teilen ihm gleichzeitig mit, daß Sie die 3. Lieferung damals nicht erhalten haben und bitten,